

Т.А.Здоровых, гр.791

Р.А. Абсалямова

Тюменский Государственный Университет,

кафедра иностранных языков и

межкультурной профессиональной коммуникации ИМЕНИТ

доцент

кандидат педагогических наук?

[ramsia@inbox.ru](mailto:ramsia@inbox.ru)

## **ЧЕЛОВЕК НА ПЛАНЕТЕ ЗЕМЛЯ**

### **DER MENSCH AUF DEM PLANETEN ERDE**

„Du bist zeitlebens für das verantwortlich, was du dir vertraut gemacht hast“

(Antoine de Saint-Exupéry)

Es stellte sich heraus, dass selbst in der Mitte des 20. Jahrhunderts Deutschland der Besitzer des stark verschmutzten Gewässers in der Welt war. Die Schwerindustrie und der Bergbau leitete ständig Abfallwasser in Gewässer von Rhein, Weser, Donau und Elbe. Während Wissenschaftler und Akademiker aus allen Ländern auf die globalen Probleme der Menschheit acht zunehmen, Auswege zu finden versuchten, während die Behörden und die Menschen in Uniform Milliarden Euro in das Testen der neuesten Entwicklungen, in nukleare oder andere Waffen investieren, oder Satelliten in den Weltraum senden, während Nanotechnologien im Labor entwickelt werden, während Dutzende von Konflikten auf der ganzen Welt unschuldige Leben mitnehmen und Hunderte von Tier- und Pflanzenarten aussterben und relikte Wälder abgeholzt werden, fließt das Leben eines gewöhnlichen Menschen unerbittlich schnell.

Jeder von uns hat täglich Masse der Probleme, um Probleme zu lösen, findet er

ein Dutzend neuer Ziele. Es ist nicht richtig, zu sagen, dass es immer so ist. Um zu überleben war es in alten Zeiten für die Menschen wichtig, etwas zu essen, etwas zu trinken, sich unter dem Dach zu verbergen. Ich frage mich oft: Wir und unsere Vorfahren sind durch die Jahrtausendwende, Millionen von Entdeckungen, Errungenschaften, Kriege getrennt, aber ohne Wasser, Nahrung und Wärme können wir nicht leben. Das ist nicht genug, glücklich zu sein, aber genug, um Leben zu erhalten.

Europäische Staaten, insbesondere Deutschland, haben sich immer Sorgen um die Verbesserung der Infrastruktur und diese Sorgen nicht nur wegen der großen Liebe zu Menschen. Alle Aktivitäten sollten sorgfältig analysiert werden, weil es um Ressourcen geht, und z.B. die Wasserressource ist gering, vor allem Trinkwasser.

Auf den deutschen Webseiten kann man immer Werbungen für den Kauf von ausgeklügelten Filter-, Maschinen-, Kläranlagen sehen. Blogs Leute hören nicht auf, mitzuteilen, Tipps und Möglichkeiten, ihr Leben besser zu machen, zu essen und zu trinken. Ich muss sagen, dass diese Ideen erfolgreich sind. Es stellt sich heraus, dass in der Mitte des 20. Jahrhunderts die Gewässer Deutschlands am stärksten verschmutzt waren. So weit, in vielen Regionen darf man nicht einmal schwimmen (zum Beispiel im Jahr 2011, in einigen Gewässern entdeckte man E. coli, die zur Infektion von Tausenden Menschen geführt hat). Zu bemerken ist, dass viele der deutschen Flüsse, dank der Bemühungen von Wissenschaftlern, Hydrologen, Ingenieuren, Forschern, fast ursprünglichen Zustand haben. Eine Reihe von verschiedenen Indikatoren, darunter Flora und Fauna, waren geschützt. Diese Erfahrungen könnten viele Probleme in den verschiedenen Ländern lösen, wenn sie kompetent eingesetzt werden könnten. Durch die Fehler der Vergangenheit muss aktiv gelernt werden, aber da die einfachen Menschen sich in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft für das gleiche Problem engagieren, bleibt diese Verbindung

zwischen den Zeiten, weil wir wissen, der MENSCH geht voran. Warum ist dieses Thema für mich interessant? Meiner Meinung nach ist Wissenschaft – das, was immer das Land, Stadt und Menschen vereinigt. Die Tatsache ist so, wir können lernen, von anderen etwas Nützliche und Notwendige zu lernen. Effiziente Nutzung von Ressourcen - das ist es, wonach das heutige Russland strebt. Deutschland ist das interessante und notwendige Muster, weil umweltbewusstes Verhalten und umweltfreundliche Lebensweise für sie die Norm ist. Es könnte natürlich durch den Ressourcenmangel erklärt werden, in diesem Fall brauchen wir keinesfalls auf die Zeiten warten, bis unsere Ressourcen aus werden. Es könnte spät sein...

#### БИБЛИОГРАФИЯ

1. Christoph Hassel (2005): Abwasserreinigung der Zukunft, Umweltmagazin Saar 4/2005 // Электронный ресурс: [www.bund-saar.de](http://www.bund-saar.de)
2. Hygienische Sicherheit von Ultrafiltrations- und Mikrofiltrationsanlagen zur Trinkwasseraufbereitung Eine Information aus dem Technischen Komitee „Wasseraufbereitungsverfahren“ des DVGW Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e. V. //Электронный ресурс: [www.dvgw.de](http://www.dvgw.de)